

Schach in Herzogenaurach

Herzogenaurach – Gegen das mit fünf Berufsspielern gespickte Team des niederbayerischen Oberligisten SV Deggendorf hatten die reinen Amateure vom Herzogenauracher Schachklub keine Chance und unterlagen ehrbar mit 2,5:5,5.

Souverän führt der SV Deggendorf die Tabelle in der bayerischen Schach-Oberliga an. Kein Wunder, stehen doch vier Großmeister (GM) und eine weibliche Großmeisterin (WGM) auf der Mannschaftsliste, unüblich ansonsten in dieser Spielklasse. Deren geballte Geisteskraft bekamen die Schuhstädter in Runde 6 in der Donaustadt zu spüren.

Chancenlos mussten nach heftiger Gegenwehr Moritz Koch, Mario Linsenmeyer, Reinhard Kotz und Michael Diekers Ihre Partien aufgeben. Michael Finster hatte das Glück, gegen einen Deggendorfer Amateurspieler anzutreten. Er war der einzige Schuhstädter, der den vollen Punkt erzielte. Moritz Lauer am Spitzenbrett hielt dem Druck von GM Nicola Sedlac stand und vereinbarte wie seine Teamkollegen Moritz Monninger und Csaba Seregelyes Unentschieden.

Der Kampf gegen den Abstieg hat begonnen, obwohl SKH I auf Tabellenplatz 8 der bayerischen Schach-Oberliga verbleibt.

Allerdings hat die Mannschaft bereits gegen alle Teams gespielt, die momentan in der Tabelle vor den Herzogenaurachern rangieren. Die Tabellennachbarn sind personell jedoch besser ausgestattet wie der heimische Klub, die letzten drei Runden werden spannend.

Zuhause empfing die zweite Mannschaft des Klubs Gäste aus Lauf. In der Bezirksliga Mittelfranken stellt der Klub das zweitstärkste Team, gemessen an der Deutschen Wertungszahl (DWZ). Ähnlich unterlegen wie die erste Mannschaft in Deggendorf waren die Laufer in Herzogenaurach.

Teamchef Stefan Sattler konnte auf die Standardbesetzung zurückgreifen und verbuchte am Ende des Kampfes einen 5,5:2,5-Erfolg. Er selbst sowie Ivica Sarec am Spitzenbrett gewannen. In die Siegerliste trugen sich auch Alexander Steinmüller, Martin Glitz und Bagrat Ter-Akopyan ein, Helmar Bock remisierte. Mit diesem Sieg sind Sattler & Co bis auf einen Punkt dem Führungstrio in der Tabelle näher gekommen.

Die dritte Mannschaft des Schachklubs klettert in der Kreisliga Mittelfranken Nord die Tabelle nach oben. Sie ließ zuhause den Erlangern vom SCE V keine Chance und gewann mit 5,5:2,5.

Klaus Schoebel wartete eine Stunde vergeblich auf sein Gegenüber. Da dieser nicht am Brett erschien, hatte Schoebel nach der Wartezeit kampflos sein Team mit 1:0 in Führung gebracht. Nacheinander erhöhten Marco Floegel, Stefanie Steinmüller, Andrej Sacharenko und Aurel Ianosiu den Punktestand. Lediglich Dr. Manfred Habermann und Klaus Fischer mussten Ihren Gegenspielern den Vortritt lassen und Ihre Partien aufgeben. Lange kämpfte Horst Habermann um den vollen Punkt, stellte jedoch seine Bemühungen nach fast fünf Stunden Spielzeit ein und vereinbarte mit Christopher Schreiber Unentschieden.

In der Kreisliga IV spielte SKH IV unentschieden 3:3 zuhause gegen die Gästemannschaft Spielgemeinschaft Kirchehrenbach/Ebermannstadt III.

Tobias Zeltner Pavlovic und Jürgen Paulick gewannen. Patrick Greß und Martin Götz spielten jeweils Unentschieden, Sabrina Brehm bei Ihrem ersten Einsatz in einem Erwachsenenteam sowie Thomas Kinle verloren.

Horst Habermann